

Endlich ein Platz zum Spielen

in Buseck

Bei einer der ersten Ortsbegehungen mit dem damaligen Bürgermeister Dirk Haas sagte Rudolf Buchtaleck vom Gemeindevorstand: »Hier könnte ein Spielplatz entstehen.« Die nächsten Spielplätze lagen weit entfernt. Das Problem waren die komplizierten Besitzverhältnisse des Grundstücks. Die mussten geklärt werden, eine fordernde Aufgabe für Kerstin Brück von der Gemeindeverwaltung. Der Erwerb des Areals von 18 Eigentümern kostete Zeit und Kraft. Der neue Spielplatz liegt auf einer leicht hügeligen Fläche von 1420 Quadratmetern und bietet eine Lokomotive im barrierefreien Sandspiel, eine Hangröhrenrutsche und Kletterseilpyramide. Holzstämmen und Findlingen laden zum Balancieren ein, die Doppelreckstange zum Turnen.

Es gibt verschiedene Schaukeln, die auch für Kinder mit eingeschränkter Motorik geeignet sind. Auf die inklusiven Chancen zur aktiven Teilnahme für Kinder, Eltern



und Großeltern wurde in der Planung in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbeirat und dem Behinderten- und Seniorenbeirat (vertreten durch Karlheinz Volk und Conny Steller-Nass) großen Wert gelegt.

»Spielplätze sind wichtige Sozialräume. Sie sind für alle Menschen da. Daher die befestigten Wege, keine Stufen und zahlreiche Sitzgelegenheiten«, sagte Steller-Nass. Torsten Wewel, Garten- und Landschaftsarchitekt aus Gießen, ver-

wies auf die ökologische Aufwertung des Spielplatzgeländes durch die Anpflanzung von 19 Zierapfelbäumen und einem Kastanienbaum sowie 20 Fliedergehölzen und Kugel-Weiden. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. »Aber wir sollten mit 270 000 Euro hinkommen«, meinte Thelen. Veranschlagt waren 295 000 Euro.

Quelle: <https://www.giessener-allgemeine.de/kreis-giessen/buseck-ort848761/spielplatz-eingeweiht-91559303.html>

